

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erläutert nach Worterteilung durch den Vorsitzenden die Vorlage.

Er berichtet von der erfreulichen Zusage sehr hilfreicher EU-Mittel mit einem großen Finanzvolumen, das eine fast 100%-ige Förderung bedeute; das Thema der Beratung und Eingliederung von EU-BürgerInnen sei zzt. sehr wichtig. Der sehr geringe jährliche Betrag, den die Stadt dabei aufzubringen habe, i.H.v. knapp 9.500 Euro könne aus einer Erbschaft gedeckt werden, und somit werde der Haushalt der Stadt nicht belastet.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber sagt, er sei über dies EU-Fördermittel zur Beratung von EU-BürgerInnen sehr froh.

Herr Ortaçer sagt, das Forum der Vielfalt unterstütze diese Maßnahmen.

Frau Schwede-Oldehus fragt, warum es schwer gewesen sei, die Mittel zu bekommen, warum die AWO ausgesucht worden sei und was nach den vier Jahren passiere.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber antwortet, dass der Schwerpunkt bei der Förderung durch den Bund und die Länder berechtigterweise zunächst an die Flüchtlinge adressiert worden sei und jetzt Möglichkeiten auch für den Bereich der EU-BürgerInnen eröffnet worden seien. In Neumünster habe man sich für dieses Projekt entschieden. Herr Erster Stadtrat Hillgruber bittet Frau Layden um weitere Ausführungen.

Frau Layden berichtet, dass es sich bei den EU-Fördermitteln um welche aus dem Baubereich im Zusammenhang mit der „Sozialen Stadt“ handele und sie neben RumänInnen und BulgarInnen auch einer großen Gruppe PolInnen zu Gute kämen. Man hoffe, durch sozialpädagogische Fachkräfte und SprachmittlerInnen Zugang zu diesen Bevölkerungsgruppen zu bekommen.

Die Auswahl sei auf die AWO gefallen, weil im Antrag an das Bundesverwaltungsamt ein Teilprojektträger genannt werden musste. Für die Suche habe man nur kurze Zeit gehabt und der Teilprojektträger müsse in der Lage sein, einen Eigenanteil zu tragen. Die anderen Träger seien informiert worden. Es handele sich hier um eine Zuwendung und nicht um eine Vergabe.

Es werde Treffen mit anderen am Thema beteiligten geben.

Der Vorsitzende führt aus, dass es Gespräche mit den verschiedenen Trägern sowie Folgeanträge geben werde. Durch die der Stadt Neumünster zugesagten Fördermittel gebe es erstmals die Möglichkeit, zugehende Strukturen aufzubauen; es finde ein Anschub statt.

Der Vorsitzende lässt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Beschluss:

Beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:
Ratsversammlung